

Wenn die Guten nichts tun, siegt das Böse...

Hier schlagen Puls und Herz für Europa! Polit-Profí Martin Schulz traf eine Delegation von „Pulse of Europe Minden“ zum Frühstück. Alle waren sich einig: Die Welt braucht ein starkes Europa mehr denn je.

MINDEN. „Sie demonstrieren für etwas, nicht gegen etwas. Das ist in der Geschichte der Bundesrepublik ziemlich einmalig.“ Martin Schulz, früherer SPD-Vorsitzender, Ex-Kanzlerkandidat und lange Jahre EU-Parlamentspräsident lobte den „Spirit“ der Bürgerbewegung. Dies sei der gegenteilige von Pegida, die das heutige Deutschland in Frage stellen würde. Und dieses Deutschland sei, so Schulz, das erfolgreichste Modell des Zusammenlebens, das es je auf deutschem Boden gegeben hätte. Schulz: „Die Würde des Menschen steht hier an allererster Stelle.“ Eine Bürgerbewegung wie „Pulse of Europe“ sei der richtige Weg, um Flagge zu zeigen und genau dies sei in der heutigen Zeit von enormer Bedeutung. „Für den Sieg des Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun“, zitierte Martin Schulz in diesem Zusammenhang den irischen Schriftsteller Edmund Burke.

„Pulse of Europe“ versteht sich als Bürgerbewegung, die keine parteipolitischen Ziele verfolgt, keiner Interessengruppe verbunden und überkonfessionell ist. Zentrale Aussage der Bewegung, die in Minden einen Ableger hat: „Wir brauchen ein vereintes

HINTERGRUND

- Pulse of Europe ist eine Bürgerbewegung, die keine parteipolitischen Ziele verfolgt, keiner Interessengruppe verbunden und überkonfessionell ist.
- Motto: Vielfalt ist gut, die europäische Idee kann auf ganz unterschiedliche Weise realisiert werden. Das „Wie“ soll an den Wählern entschieden werden.
- Pulse of Europe ist unabhängig und finanziert sich ausschließlich aus Spendengeldern. Es erfolgt keine finanzielle Unterstützung seitens europäischer und sonstiger politischer Institutionen.

Europa heute mehr denn je. Es geht um nichts Geringeres als die Bewahrung eines Bündnisses zur Sicherung des Friedens und zur Gewährleistung von individueller Freiheit und Rechtssicherheit. Nur gemeinsam ist der Einfluss groß genug, um die globalen Herausforderungen zu meistern und die sich verändernde Weltordnung mitzugestalten.“

„Pulse of Europe“-Ableger treffen sich jeden ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr in vielen europäischen Städten.

Neben Kundgebungen oder dem offenen Mikrofon geht es hauptsächlich darum, Präsenz zu zeigen und ein Zeichen zu setzen. Auch fanden im letzten Jahr entsprechende Kundgebungen auf dem Markt statt. „Die Regelmä-

ßigkeit ist ein sportliches Ziel“, räumt Jochen Klostermeyer, einer der Initiatoren ein. Daran solle aber gearbeitet werden.

Martin Schulz, einst als Hoffnungsträger der SPD gefeiert, ist derzeit Bundestagsabgeordneter seiner Partei. Zusammen mit seinem Fraktionskollegen, dem heimischen SPD-Abgeordneten Achim Post, war er am letzten Wochenende in dessen Wahlkreis Minden-Lübbecke unterwegs - um für Europa und seine Partei zu werben, die Europawahl im Mai 2019 rückt näher. Beim Frühstück am frühen Samstagmorgen im Mindener Hotel Lindgart lobte Martin Schulz jedoch auch Helmut Kohl für dessen Verdienste in Sachen Europa. „Die deutsche Einheit ist auch europäische Einheit.“

Deutschland habe die richtigen Konsequenzen aus seiner eigenen Geschichte gezogen und bei der Wiedervereinigung auf Vormachtansprüche verzichtet. „Die deutsche Vereinigung wurde bei unseren europäischen Partnern mit Sorge und Skepsis beobachtet“, so Schulz. Das dies friedlich aufgelöst werden konnte, sei wegweisend für Europa gewesen. Schulz erinnerte daran, dass mit NVA und Bundeswehr auch zwei Armeen mit 690.000 Soldaten vereint wurden.

Die Konsequenz eines möglichen Scheiterns Europas dürfte sich nach Ansicht von Martin Schulz jetzt in Großbritannien nach einem



Der Brexit taugt als trauriges Lehrstück für Europa.“

Brexit zeigen. „Überall im Land demonstrieren junge Leute für Europa“, hat der Politiker auf der Insel beobachtet, „diese Generation wird es sich nicht verzeihen, dass sie bei der Abstimmung über einen Verbleib Großbritanniens in der EU nicht zur Wahl gegangen ist.“ Für Martin Schulz ein Lehrstück für das kontinentale Europa. Und ein Beleg dafür, dass es Initiativen wie „Pulse of Europe“ braucht. JM

